

Ein Geist der Offenbarung von I.I.

damit der Gott unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Herrlichkeit, euch gebe den Geist der Weisheit und Offenbarung in der Erkenntnis seiner selbst (Eph.1:17)

Wenn Paulus den Vater bittet, dass er denen, die mit dem Geist Gottes versiegelt sind ([1:13](#)), einen Geist der Weisheit und der Offenbarung geben soll, dann muss es etwas sehr Wichtiges sein!

Ein Geist

Obwohl Paulus den Heiligen erklärt, dass nur **ein** Geist von Gott kommt ([4:4](#)), bittet er doch noch um einen Geist der Weisheit und der Offenbarung.

Was meint Paulus damit? Es geht hier weder um den Heiligen Geist noch um einen zweiten Geist, sondern um den Geist des Menschen. Der menschliche Geist (nicht mit dem Verstand zu verwechseln¹) soll ein Geist der Weisheit und der Offenbarung werden.

Offenbarungen

Was sind Offenbarungen? Das Gegenteil von Geheimnissen ([Eph.3:3](#)). Wenn es keine Geheimnisse geben würde, bedürfte es auch keinen Offenbarungseid oder Enthüllungsjournalismus. Offenbarungen enthüllen Geheimnisse! ([Mt.10:26](#)). Jesus hat uns zugesichert, dass wir als seine Jünger die Geheimnisse des Königreiches verstehen sollen ([Mt.13:11](#)). Da das Reich Gottes voller Geheimnisse ist², brauchen wir einen Geist der Offenbarung ([1.Kor.2:7,10](#)).

Was bewirkt Offenbarung?

Das Zeugnis aus [Mt.16:13-17](#) zeigt uns sehr klar den Unterschied zwischen Gläubigen die eine Offenbarung haben und denen die keine besitzen:

Als Jesus dann in die Gebiete von Cäsarea Philippi kam, fragte Er Seine Jünger: »Was sagen die Menschen, wer der Sohn des Menschen sei?«

Sie antworteten: »Die einen meinen, Johannes der Täufer, andere Elia, wieder andere Jeremia oder einer der Propheten.«

Weiter fragte Er sie: »Ihr aber, was sagt ihr, wer Ich sei?«

Simon Petrus antwortete: »Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes!«

Jesus antwortete Ihm: »Glücklich bist du, Simon Bar Jona; denn nicht Fleisch und Blut haben es dir enthüllt, sondern Mein Vater in den Himmeln.

Der Herr fragt seine Jünger, was die Menschen von ihm denken, wer er sei. **Sie antworteten: »Die einen meinen, Johannes der Täufer, andere Elia, wieder andere Jeremia oder einer der Propheten.« (V.14)**

Dieser Vers zeigt uns, was das Gegenteil von Offenbarung ist, nämlich menschliche Überlegung: was *ich* denke, was *ich* vermute.

¹ [mehr dazu in dieser Botschaft](#)

²[Rö.11:25; 16:25; 1.Kor.4:1; 14:2; 15:51; Eph.1:9; 3:4,9; 5:32; 6:19](#) u.a.

Als aber der Herr die Jünger fragte, antwortete Petrus nicht: wir meinen oder wir denken... sondern: **Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes!**« (V.16).

Menschen, die keine Offenbarung haben, <<meinen>>,

Menschen, die Offenbarungen haben <<sehen>>.

Offenbarung denkt nicht, sondern sieht wie Gott die Dinge sieht. Offenbarung zeigt dir die Sicht Gottes über eine Wahrheit, eine Sache ([Ph.3:15](#)).

Wie geschehen Offenbarungen?

Die Offenbarungen werden gegeben ([1.Kor.12:7](#)). Der Zeitpunkt wann der Heiligen Geistes Offenbarungen gibt (V.8) geschieht nach dem Willen des Heiligen Geistes (V.11).

Wie wir in [Ap.10:10-20](#) lesen können, geschieht Offenbarung ganz spontan, mitten im Alltag. Also nicht unbedingt, wenn man sich mit geistlichen Dingen beschäftigt.

Oder man denkt über das Wort Gottes nach, wie Petrus und bekommt dadurch Offenbarungen.

Was ist der Unterschied zwischen Offenbarung und Erkenntnis?

Das wollen wir uns an zwei Beispielen ansehen:

1.Beispiel: (Mt.16:5-12)

In den Versen 6-7 lesen wir:

Jesus aber sprach zu ihnen: Seht zu und hütet euch vor dem Sauerteig der Pharisäer und Sadduzäer!

Da dachten sie bei sich selbst...

Jesus spricht, der Mensch denkt. Aber was *sie dachten*, war vollkommener Unsinn (VV.8-10 vergl. [Mk.8:17-21](#)). Nun passiert etwas göttliches:

Hütet euch vielmehr vor dem Sauerteig der Pharisäer und Sadduzäer! (V.11b)

Was passiert hier? Der Herr wiederholt den gleichen Satz wie in Vers 6 aber er führt bei den Jüngern zu einer Offenbarung:

Da verstanden sie, dass er nicht gesagt hatte, sie sollten sich hüten vor dem Sauerteig des Brotes, sondern vor der Lehre der Pharisäer und Sadduzäer. (V.12)

Da verstanden sie

Das erste Verstehen kam aus ihrem eigenen Denken, das zweite Verstehen aus der Offenbarung des gesprochenen Wortes. Der Herr hat inhaltlich wieder vom „Sauerteig“ gesprochen, aber die Offenbarung ließ die Jünger jetzt erkennen, dass Jesus **die Lehre** der Pharisäer und Sadduzäer meinte.

2.Beispiel:(Mt.17:10-13)

Aber Ich sage euch, dass Elia schon kam; (V.12)

Dann verstanden die Jünger, dass Er von Johannes dem Täufer zu ihnen sprach. (V.13)

Verstehen wir den Unterschied zwischen Erkenntnis und Offenbarung?

Erkenntnis zeigte dir Wahrheiten, die geschrieben stehen. Offenbarungen zeigt dir Wahrheiten, die an der Stelle nicht geschrieben sind.

Jesus sprach vom Sauerteig, die Offenbarung lehrt: die Lehre der Pharisäer.

Jesus spricht von Elia, die Offenbarung lehrt Johannes.

Der Umgang mit Offenbarungen

Uns muss klar sein: Jede Quelle, die Gott nutzt um uns seinen Willen zu offenbaren, kann auch Satan nutzen!³ Weil das eine Tatsache ist müssen wir alles prüfen (lassen):

Ebenso sollen nur zwei oder drei Propheten sprechen, und die anderen sollen es beurteilen.

Wenn jedoch einem anderen, der noch sitzt, etwas offenbart wird, so soll der Erste schweigen. (1.Kor.14:29,30)

Die anderen sollen beurteilen

Wer Offenbarungen haben will muss einen zweifachen Mut besitzen: Frei die Offenbarung kund zu tun und den Mut zu besitzen, diese sterben zu lassen, falls sie nicht von Gott ist.

Nur das Wort Gottes selbst ist absolut rein und fehlerlos! ([Ps.12:7](#)). Deshalb MÜSSEN wir ALLES prüfen ([1.Th.5:21](#)) und dieses Prüfen geschieht **alleine** mit den Wort Gottes.

Ich muss den Inhalt der Offenbarung als Wahrheit und Zeugnis in der Schrift wiederfinden. Wenn es eine Wahrheit für die Kinder Gottes und der Gemeinde ist, muss sie schwarz auf weiß in der Lehre Christi = der Lehre der Apostel inhaltlich bezeugt sein, also von Mat.1 – Off.22 stehen!

Der Unterschied zwischen dem Geist der Offenbarung und dem Geist der Weisheit

Stell dir vor, du liest:

Ihn zu lieben mit deinem ganzen Herzen mit ganzer Seele...

und in diesem Augenblick kommt dir der Gedanke:

das ist weit mehr als alle Ganzbrandopfer und Schlachtopfer ([Mk.12:30ff](#))

Warum ist das eine Offenbarung und nicht nur Erkenntnis?

Weil du etwas erkannt hast, was *dort* gar nicht geschrieben steht.

Jetzt fängst du an wie Petrus darüber nachdenken, was diese Offenbarung bedeutet. Du bekommst die nächste Offenbarung durch dein Nachdenken und Nachforschen in der Schrift: Das eine Gebot der Liebe ([Mk.12:29](#)) hebt das Gebot des Opfern auf!

Nun musst du prüfen, ob das die Lehre Christi ist:

**Darum sagte Er, als Er in die Welt kam:
Opfer und Darbringung willst Du nicht,**

An Ganzbrandopfern und solchen für Sünde hast Du kein Wohlgefallen.

**Weiterhin sagt Er: *Opfer und Darbringung, Ganzbrandopfer*
und solche für Sünde willst Du nicht, noch hast Du daran Wohlgefallen,**

... So hebt Er Ersteres auf, um das Zweite aufzustellen. (Heb.10:5ff)

Jetzt kannst du behaupten, diese Offenbarung war vom Heiligen Geist, denn das heilige Wort bezeugt diese Wahrheit.

Der Geist der Offenbarung hat dir gezeigt, was JESUS **heute nicht mehr will**, was **ihm nicht mehr gefällt, weil er es aufgehoben hat.**

³ [mehr dazu in dieser Botschaft](#)

*Aber der Geist der Weisheit zeigt **dir**, was **du** ab heute „aufheben“ sollst um etwas Neues in **deinem** Leben „aufzustellen“. Du wirst nicht mehr singen: „mein Lobpreis soll ein Opfer sein“, sondern voller Freude: „Mein Lobpreis soll kein Opfer sein!“. Du wirst in der „Karwoche“ nichts anders tun, als in jeder anderen Woche, denn du hast nicht nur erkannt, dass du nichts mehr opfern brauchst sondern was **jetzt dein** Opfer im NEUEN Bund ist: Seinen Namen bekennen! ([Hb.13:15](#)).*

Bitte Gott um einen Geist der Weisheit und Offenbarung, um IHN zu erkennen, du und die ganze Gemeinde, in der du dienst ([1.Kor.14:26](#))

2019/4